

Produktionsmitteln beruhenden Klassenbeziehungen sind. Nachdem die Ausbeutung beseitigt ist und die grundlegenden Interessen aller befreundeten Klassen und Schichten übereinstimmen, wird die Arbeit der V. zum bewußten Schöpfertum. Es entwickelt sich eine neue Einstellung zur Arbeit, die im sozialistischen Wettbewerb, in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und im Neuererwesen ihren sichtbaren Ausdruck findet. Theoretische Grundlage der bewußten Aktivität der V. ist der —* *Marxismus-Leninismus*, die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse. Unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer → *marxistisch-leninistischen Partei* erhält die entscheidende Rolle der V. in der Geschichte einen immer vielseitigeren und tieferen, mit zahlreichen neuen Zügen ausgestatteten Inhalt und Umfang. 1. bedeutet der Übergang zum Sozialismus, daß „zehn-, ja hundertmal breitere Massen als früher selber daran gehen, den Staat und ein neues Wirtschaftsleben aufzubauen“ (Lenin); 2. wird die Tätigkeit der V. in einem bisher nicht gekannten Ausmaß bewußt und organisierte Tätigkeit; 3. erstreckt sich die schöpferische Tätigkeit der V. im Sozialismus auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, während sie in den vorsozialistischen Gesellschaftsformationen hauptsächlich die Schöpfer materieller Werte sind; 4. nehmen in der sozialistischen Gesellschaft die V. auf der Grundlage des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln unmittelbar und in verschiedenen Formen, an der Lenkung und Leitung der materiellen Produktion sowie an der Gestaltung des gesamten gesellschaftlichen Lebens teil, d. h., sie

nehmen ihre Geschicke selbst in die Hände; 5. führt die Aufhebung des —*■ *Gegensatzes zwischen körperlicher und geistiger Arbeit* im Sozialismus zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten, zur allseitigen Entfaltung der V. und damit dazu, daß sie in vollem Umfang auch die Schöpfer aller geistigen Werte der Gesellschaft werden. Die wachsende Rolle der V. im Sozialismus und Kommunismus erhöht die Bedeutung und Rolle der marxistisch-leninistischen Partei, deren gesamte Tätigkeit mit dem Volk und für das Volk ausgeübt wird.

Volkspolizei —► *Deutsche Volkspolizei*

Volkssolidarität: demokratische Massenorganisation zur freiwilligen solidarischen Hilfe in der DDR, gegründet 1945 in Dresden. Die V. löst ihre Solidaritätsaufgaben unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei mit allen in der Nationalen Front vereinten Kräften. Ihre Arbeit dient der ständigen Festigung des Arbeiter-und-Bauern-Staates, der Stärkung des Friedens, dem Wohle aller Bürger der Republik. Die Verwirklichung der Solidaritätsaufgaben unterstützt die Entwicklung der sozialistischen Beziehungen der Bürger untereinander und hilft mit, die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR zu gestalten. Ihre Solidaritätsaufgaben bestehen in folgendem: Vertiefung der Ideen der Solidarität unter allen Schichten der Bevölkerung; allseitige Einbeziehung der älteren Bürger in das gesellschaftliche Leben und ihre fürsorgliche materielle und kulturelle Betreuung auf der Grundlage des Beschlusses des Ministerrates